

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **16 (1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p.l. Châteaux Suisses) Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Burgenfahrt in der Zentralschweiz

22.—25. Mai 1943

Durch die Gunst einiger Besitzer von Burgen, Schlössern und herrlichen Landsitzen hat der Burgenverein schon oft auf seinen Fahrten einen Blick in Privatsitze tun dürfen, die andern Sterblichen nicht zugänglich sind. Auch für die bereits avisierte Fahrt in der Zentralschweiz stehen uns wiederum solche Genüsse bevor. Der Mangel an Autos für Gesellschaftsfahrten, die eingeschränkten Fahrpläne der SBB und der Dampfschiffahrt-Gesellschaften auf dem Vierwaldstätter- und dem Zugersee erschweren zwar die Organisation empfindlich. Aber schließlich gelingt mit einiger Zähigkeit und Ausdauer manches, was vorher unmöglich schien. So wollen wir im Vertrauen auf das wiederum gute Gelingen die Fahrt in die Zentralschweiz wagen.

Das Programm sieht folgende Veranstaltungen vor:

Am *Samstag* treffen die Teilnehmer im Laufe des Vormittages in Luzern ein und beziehen Quartier. Um 13.16 Uhr fahren wir ins Seetal und folgen einer Einladung der Familie Pfyffer von Heidegg zur Besichtigung des *Schlusses Heidegg* ob dem Baldeggersee. Zum Abendessen vereinigen sich die Teilnehmer im Kunsthaus in Luzern.



Am *Sonntag* fahren wir nach Cham und spazieren nach dem *Schloß St. Andreas* (10 Min.), wo uns Herr und Frau von Schultheß-Page auf ihrem prächtigen Sitz am Zugersee empfangen werden. Um die Mittagszeit bringt uns das Schiff nach *Zug*, wo das Mittagessen eingenommen wird. Der Nachmittag ist den Sehenswürdigkeiten in Zug gewidmet (Rathaus, Burg in Zug der Familie Hediger, Haus zur Münz, St. Oswald). Gegen Abend fahren wir mit dem Schiff nach Immensee, von wo wir die Wahl haben entweder mit dem Zug nach Luzern zu fahren, oder zu Fuß durch die Hohle Gasse nach Küßnacht zu wandern (40 Min.) und von dort nach Luzern zurückzukehren. Der Abend ist frei.

Am *Montag* vormittag werden Luzerner Herren uns einige wenig bekannte Herrlichkeiten und Bürgerhäuser von Luzern zeigen, hernach folgt ein Empfang im Rathaus durch die Stadtbehörde, worauf wir uns mit Motorbooten oder dem Autobus nach der Hermitage (Seeburg) zum Mittagessen begeben. Der Nachmittag wird durch den Besuch von zwei schönen Landsitzen am Meggenhorn ausgefüllt. Am Abend findet das offizielle Bankett im Hotel Schweizerhof statt, nachher werden wir von Herrn Fred Wagner aus Winterthur einen ganz besonders genußreichen und interessanten Vortrag hören.